

# Löhner Lions helfen in Erftstadt

Nach dem Erfthochwasser im Juli bot der heimische Club den Kollegen vor Ort unbürokratische Unterstützung an. Gemeinsam konnte so ein zerstörtes Tagesmutter-Projekt vollständig wieder hergestellt werden.

■ **Löhne/Erftstadt.** Bei der Hochwasserkatastrophe in Rheinland-Pfalz und in den westlichen Landesteilen von NRW versanken im Juli 2021 auch große Teile der Stadt Erftstadt buchstäblich in den Fluten des Hochwassers. Die Löhner Lions entschlossen sich daraufhin umgehend zu einer Sonderspende für die Flutopfer in Erftstadt. Der Lions Club Voreifel in Erftstadt sorgte dafür, dass die Spendensumme von 7.000 Euro ganz im Sinne der Löhner Lions direkt und unbürokratisch als Soforthilfe eingesetzt wurde (die NW berichtete).

In enger Zusammenarbeit konnten die beiden Lions Clubs jetzt ein weiteres gemeinsames Hilfsprojekt erfolgreich abschließen: Ein großes, liebevoll angelegtes Spiel- und Naturerfahrungsgelände in Erftstadt-Bliesheim, das mehreren Tagesmüttern mit ihren Kindergruppen als Ort der Naturbegegnung, der Bewegung und als sozialer Treffpunkt diente, war im Juli dem Erft-

hochwasser zum Opfer gefallen.

Das Naturparadies der Kindergruppen war vollständig unter der Wasserfläche verschwunden. Das Erfthochwasser hatte nicht nur die Spielgeräte, das Spielhaus und die Hochbeete völlig zerstört, sondern auch riesige Mengen an Treibgut auf dem Gelände hinterlassen. Die Lions aber konnten Abhilfe schaffen.

Mit schwerem Gerät wie Bagger und Häcksler, vor allem aber mit viel Handarbeit

mussten darauf hin mehr als sechs Kubikmeter Treibgut entfernt, sortiert, geschreddert und entsorgt werden.

Ein Teil der so gewonnenen Hackschnitzel konnte dann direkt genutzt werden: Nachdem die Bodenflächen für den Neubau der Spielgeräte, des Unterstandes und des Spielhauses gesäubert und zudem von frischem Unkraut befreit waren, landeten die Hackschnitzel als trockener Untergrund unter Spielgeräten und auf Wegen.

Die Mitglieder des Lions Clubs Erftstadt-Voreifel übernahmen nicht nur die Organisation und Begleitung des Wiederaufbauprojektes, sondern sie legten sich dabei tatkräftig selbst ins Zeug. Die Löhner Lions stellten derweil das Geld für die Finanzierung der Wiederaufbaumaßnahme bereit.

Inzwischen ist das Gelände wieder hergerichtet und kann von den Tagesmüttern mit ihren Kindergruppen genutzt werden. Die Freude darüber ist

groß – nicht nur bei den Tagesmüttern, sondern auch bei den Lions selbst. „Dank Ihrer beeindruckenden finanziellen Hilfe kann das Gelände wieder genutzt werden“, heißt es in einem Schreiben des Lions Clubs Voreifel an die Löhner Kollegen. „Wir waren vor Ort, haben organisiert, begleitet, selbst mit angepackt. Bitte geben Sie unseren Dank und den Dank der Bliesheimer Familien an Ihren gesamten Club weiter.“

Neben ihrem Engagement für das Projekt in Erftstadt widmen die Löhner Lions nach eigenen Angaben „natürlich weiterhin mit uneingeschränkter Energie ihren zahlreichen Projekten in Löhne“. Als Beispiele nennt der Club unter anderem den Löhner Mittagstisch, das Grundschulprojekt „Klasse2000“, die Unterstützung von Löhner Kindergärten, die digitale Teilhabe in Seniorenheimen oder auch verschiedene Baumpflanzaktionen für die Löhner Bürgerwälder



*Am ehemaligen Spielhaus lässt sich der Wasserstand der Erft ablesen (l.). Jetzt führt ein Weg aus gewonnenen Hackschnitzeln zum neuen Spielhaus.*

*Enorme Menge an Treibgut (l.), hatte die Erft auf dem Gelände abgeladen. Nach der Räumung konnten dort neue Spielgeräte installiert werden.*